Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

Nr. 4 April/Mai 2009

© Hans Peter Dehn / PIXELIO

Endlich: Frühling!

Was so alles neu beginnt

www.liebfrauen-johannes.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem 20. März ist es offiziell: Der Frühling hat begonnen! Ich selbst bin ein Frühlingskind und habe am Frühlingsanfang Geburtstag. Ich glaube, dass Gott sich etwas dabei gedacht hat. Denn ich bin gerne dort, wo Neues entsteht, wo kleine, leise Gedanken zu einer großen Idee werden. Der Frühling, nach dem wir uns alle sehnen, ist das alljährlich wiederkehrende Verspechen: Siehe, ich mache alles neu!

Gäbe es also einen besseren Zeitpunkt als genau jetzt Sie mit der neuen Gestalt unseres Gemeindebriefes bekannt zu machen?

Ungewohnt sieht er aus! Optisch wollen wir eine Verbindung zu unserer gemeinsamen Homepage „www.liebfrauen-johannes.de“ schaffen. Inhaltlich wollen wir die Termine und Themen für Sie übersichtlicher und ansprechender gestalten. Liebgewonnenes, wie etwa die Rubrik „Menschen aus der Gemeinde“ bleibt natürlich. Neu aber ist zum Beispiel die Titelgeschichte, die sich in dieser Ausgabe – wie könnte es anders sein – mit dem Frühling beschäftigt. Neu ist auch das „Stadtgespräch“. Unter dieser Überschrift wollen wir uns künftig mit einem Thema beschäftigen, dass Ihnen und uns als Bürger Neustadts unter den Nägeln brennt. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann möchten wir Sie nicht länger beim Weiterlesen aufhalten. Einen sonnigen Start in den Frühling und viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Melanie Sonntag aus dem Redaktionsteam.

angedacht

3 „Neues Leben“

jetzt und bald vor ort

4 Paten für Orgelpfeifen gesucht

5 Tanz in den Mai in Liebfrauen

kinder

7 15 Krippenplätze entstehen

jetzt und bald regional

9 Hospizdienst entwickelt sich weiter

titel

11-13 „Das Grün lockt“ - Eine Frühlingstour

gottesdienste

14-15 Von Ostern bis Pfingsten

theoLOGISCH

16 Ein Ochse zu Pfingsten

menschlich

17 Die Brückenbauern Beate Peters

kirchenmusik

18 Gospelkonzert an Kantate

projekte

19 Tauffest und Abendgottesdienste

jugend aktuell

20 - 21 Die Konfirmanden 2009

freud & leid

24 Beerdigungen, Taufen, Trauungen

stadtgespräch

25 Zum Stand der Krippenplätze

adressen

26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

aus dem Leben

Neues Leben!

Ein japanischer Kirschbaum steht vor meinem Fenster. Letztes Jahr blühte er wunderbar mit seinen rosafarbenen Blüten, ein leuchtendes Farbenspiel in der Sonne. Jetzt, Anfang März, ist alles kahl. Nur leere Zweige ranken in die Luft, alles sieht tot aus, kein Zeichen von Leben. So wäre dieser Baum mit jedem abgestorbenem Baum zu verwechseln.

Aber ich weiß, dass eine neue Blütezeit kommen wird. Nicht mehr lange, dann wird der Baum ausschlagen, neue Blätter und Blüten werden wachsen, und er wird wieder ganz rosafarben leuchten. Vielleicht wird es gerade zu Ostern sein, wenn der Baum die Menschen durch seine zarten Farben erfreut.

Neues Leben entsteht aus dem was kahl, leer und tot ausschaut. Jeden Frühling erleben wir dieses Wunder der Natur aufs Neue. Aus alten, knorrigen Zweigen schieben sich zarte Knospen hervor, und aus brach liegenden Blumenbeeten lugen erste grüne Triebe heraus. Dann dauert es nicht lange und alles um uns herum blüht wie in einem wunderbaren Garten.

Im Frühling bricht aus der Natur neues Leben auf. Und sie wird uns darin zu einem Beispiel für das Wunder von Ostern. „Christus ist auferstanden“ – das ist die unglaubliche Botschaft, die die Frauen am Grab vernehmen. Der Mensch Jesus, den sie doch gerade noch am Kreuz haben sterben sehen, der ist wieder zum Leben erweckt! Auch wenn sie es nicht fassen können, so laufen sie doch und verbreiten diese Botschaft.

Neues Leben nach dem Tod - die ersten Christen in der Gemeinde in Korinth können sich das nicht vorstellen. „Seht doch das Samenkorn“, so schreibt Paulus es ihnen, „erst wenn es in die Erde fällt und stirbt, kann daraus wieder eine neue Pflanze entstehen.“ Auch für den Apostel ist die Natur ein Gleichnis für das Geheimnis des neuen Lebens in der Auferstehung.

Dr. Christoph Bruns
ist Pastor an der Liebfrauenkirche.
Er schaut sich die blühende Natur gerne von seinem Amtszimmer aus an. Vor seinem Fenster steht ein Kirschbaum.

Jeden Frühling erleben wir dieses Ostergleichnis aufs Neue. Die Strahlen der Sonne wecken aus Totgeglaubten neue Triebe.

Und auch bei uns erwacht eine neue Lust zum Leben. Die dunkle Zeit des Winters ist überwunden, und wir freuen uns über das neue Leben um uns herum. Und in diese Freude stimmen auch die Osterlieder ein. Zum Beispiel „Wir wollen alle fröhlich sein“. Kommen Sie doch zu Ostern mal wieder in die Kirche, dass wir dies gemeinsam feiern. Das Leben behält den Sieg über den Tod – durch die Auferstehung von Jesus Christus ein für alle Mal. Das ist doch echter Frühling.

Einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen Ihr Pastor

JOHANNES Einweihung der Orgel am 16. August

Paten für Orgelpfeifen gesucht: „Das schafft Beziehung“

Die Orgel ist nun definitiv in Arbeit: Anfang Februar wurde sie von ihrem „Zwischenlager“ in der Kirche zur Orgelbauwerkstatt E. Groß in Waditz bei Bautzen transportiert. Wir haben bereits eine feste Terminzusage: Die Wiedereinweihung wird am 16. August 2009 im Rahmen des Gemeindefestes morgens im Gottesdienst vorgenommen.

Der Kirchenvorstand und alle an diesem Projekt Beteiligten freuen sich sehr auf dieses Ereignis. Die Freude wird noch größer sein, wenn die Anzeige auf dem Spendenbarometer – derzeit bei 18.000 Euro - bis dahin nach oben klettern würde. Eine schöne Möglichkeit, wie Sie dazu beitragen können, ist, die Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen zu übernehmen. Das stärkt nicht nur das Spendenaufkommen, sondern auch Ihre Verbindung zu Ihrer Kirche und Gemeinde – gemeinsam sorgen wir dafür, auch mit der Musik unserer Orgel unseren Glauben zum Klingen zu bringen. Davon war ganz viel zu spüren am Abend des 21.Februar, als der Kumba-Yah-Chor und die „Kidz of Horst“ ein Konzert gaben. Rund 400 Menschen verliehen ihrer Begeisterung mit stürmischem Beifall Ausdruck – und mit Spenden in Höhe von ca. 1.500 Euro. Ganz herzlichen Dank dafür! Für 50, 100, 250, 500 und 1000 Euro sind die Pfeifen zu haben. Dafür bekommen Sie eine Urkunde mit der genauen Bezeichnung und dem Foto Ihrer Patenpfeife – gut für eine persönliche Beziehung zu Ihrem „Patenkind!“ Wie Sie Pate werden können, erfahren Sie im Gemeindebüro, bei den Pfarrämtern und auch bei mir unter Telefon (05032) 892806.

Wolfgang Schröder vom Orgelprojektteam

LIEBFRAUEN Tanz in den Mai

Den Frühling feiern für 99 Cent

Fröhlich in den Mai tanzen: Am 30. April von 20 Uhr an steigt im Gemeindehaus der Liebfrauenkirche eine Maiparty. Alle, die gerne tanzen und feiern sind aus beiden Gemeinden eingeladen. „Das Fest ist offen für alle“, sagt Organistorin Michaela Reinke, Küsterin der Liebfrauenkirche. Eintrittskarten in Höhe von 99 Cent können in den beiden Gemeindebüros sowie im Eine-Welt-Laden, Mittelstraße 19, erworben werden. Bier, Wein oder alkoholfreie Getränke werden vor Ort von den jugendlichen Teamern verkauft. Weitere Informationen erteilt Michaela Reinke unter Telefon (05032) 9649994. mbu

NEUSTADT Mütter und Töchter

Frühstückstreffen für Frauen

„Mehr als ein Frühstück”, unter diesem Motto findet das Frühstücks-Treffen für Frauen statt. Am Freitag, 24. April, 19 Uhr, im Restaurant Tandem, Landwehr und Sonnabend, 25. April, 9 Uhr, im Leinezentrum, Suttorfer Straße. Bei beiden Veranstaltungen spricht Marie-Luise Bierbaum aus Bremen zum Thema: „Mütter und Töchter“. Karten zum Preis von 16 Euro für das Abendbuffet oder zehn Euro für das Frühstück können bis 22. April in der Buchhandlung Frerk im Voraus kaufen. red

JOHANNES Kirche in Schule

Tim Kröger arbeit in der KGS

„Seelsorger für Schüler sein – und das hauptberuflich.“ Das hat sich Pastor Tim Kröger aus der Johanneskirchengemeinde schon lange gewünscht. Seit Anfang Februar ist es offiziell: Mit einer halben Pfarrstelle ist der 47-jährige Theologe nun für die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Neustadt zuständig. Seine Arbeitsfelder sind Seelsorgeangebote, Andachten und Gottesdienste, besondere Schulprojekte. Der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf hat zum 1. Januar 2009 je zwei halbe Stellen für Bildung und schulnahe Jugendarbeit eingerichtet – befristet auf vier Jahre. mbu

JOHANNES Kleiderbörse

Die Johannesgemeinde plant eine Kleiderausgabe. Gut erhaltene Sommerbekleidung, Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche sind im Gemeindehaus, Wacholderweg 9, willkommen. Vom 14. bis 16. April, 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, können die Kleidungsstücke abgegeben werden. tim

NEUSTADT Gemeindebrief

Aus organisatorischen Gründen erscheint der nächste Gemeindebrief erst am 6. Juni. Redaktionsschluss ist der 4. Mai. red

Redeker`sche Apotheke im famila
Rudolf-Diesel-Ring 30
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 60
Redeker`sche RATS-APOTHEKE
An der Liebfrauenkirche 1
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 0

«Afrika, Afrika» - unter diesem Motto bastelten die Kinder im Johanneskindergarten. Foto: Hube

JOHANNES Pusteblume

Dem „Vater Unser“ auf der Spur

Das „Vater Unser” ist das zentrale Gebet der Christen. So auch bei unseren Kindern im Kindergarten „Pusteblume”. Damit die Kinder das Gebet besser verstehen, entstand unser dreiwöchiges Projekt „VATER UNSER”. Fünfzig junge Bibelforscher im Alter von drei bis sechs Jahren erforschten die Bedeutung jeder einzelnen der sieben Bitten des Gebets, sowie des anschließenden Lobpreises anhand der gemeinsamen aktiven Gestaltung eines großen Bodenbildes inmitten unseres Sitzkreises. Das Bild wurde so zum Spiegelbild der gesamten Gruppe. Vertieft wurden die „Forschungsergebnisse” durch das Malen von Gottes Schöpfung, das Gestalten von Herzen, das Basteln von Regenschirmen, das Tanzen und Singen des Vater Unsers. So bekamen die Kinder einen Zugang zu Gott, dem Gebet und zu sich selbst. Nicole Hein

JOHANNES Johanneskindergarten

Alles afrikanisch

„Afrika, Afrika” - das war eine Woche lang unsere morgendliche Begrüßung im Kindergarten mit Leo Keita. Der Afrikaner stammt aus Mali in Westafrika und ist vom deutschen Entwicklungsdienst autorisiert, Kindern aus der Region Hannover die afrikanische Kultur näher zubringen. Jeden morgen trafen wir uns in der Halle, in der wir gemeinsam mit Herrn Keita sangen und musizierten. Anschließend bastelten wir verschiedene Musikinstrumente: Trommeln, Rasseln und Zupfinstrumente. Zum Abschluss gab es ein großes Konzert mit den Eltern. Kerstin Hube

Am Mittwoch, 8. April, findet um 12.15 Uhr eine Osterandacht in der Kirche statt. Dazu sind alle Eltern und Großeltern eingeladen.

mini-kinderkirche

Für Kinder zwischen ein und fünf Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern am Sonntag, 10. Mai um 16 Uhr in der Johanneskirche.

KIRCHE MIT KINDERN

gemeinsame kinderkirche

Für Kinder zwischen vier und elf Jahren am Sonnabend, 18. April, von 10 bis12 Uhr in der Liebfrauengemeinde. Am Sonnabend, 16. Mai, von 10 bis 12 Uhr in der Johannesgemeinde.

kindertreff in Johannes

Freitags 10 bis 11.30 Uhr im Spielkreis der Johannesgemeinde. Kontakt: Esther Rickert, Tel. 9686216

exquisit

WÄSCHEREI UND REINIGUNG
NEUSTADT, MÜHLENHOF 1
TEL.: 05032 - 8911880

Für die Kleinsten Platz schaffen

Der Kindergarten der Liebfrauengemeinde stockt auf: Therapieräume und 15 Krippenplätze entstehen. Eine Vorschau.

15 neue Krippenplätze entstehen im Liebfrauen-Kindergarten für die Betreuung von Kindern im Alter von ein bis drei Jahren. Durch einen Anbau von 160 Quadratmetern wird die Kindertagesstätte erweitert .

Im kirchlichen Kindergarten entstehen zudem ein Gruppenraum, ein Ruheraum, Pflege- und Garderobenräume. Der Anbau ist westlich im Vorgarten des Grundstücks an der Gerhart-Hauptmann-Straße geplant. Baubeginn ist voraussichtlich im Juni. Der Start für die Krippe ist für Januar 2010 geplant. „Bis dahin wird sich das Personal in Fortbildungen auf die neue Herausforderung, der Betreuung von Kindern unter drei Jahren, qualifizieren", sagt Friedlind Eichhorn, Leiterin des Kindergartens.

Durch den Neubau und die Vergrößerung des Gebäudes werden der Essbereich und die Küche vergrößert. Es entsteht ein Bewegungsraum mit zwei Therapieräumen für die integrative Arbeit. Das Obergeschoss wird ausschließlich für Personal- und Besprechungsräume genutzt, zusätzlich wird eine Fluchttreppe installiert.

Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund 500.000 Euro. Der größte Teil der Summe sind Mittel des Bundes aus der Krippenförderung. Zudem beteiligen sich die Stadt Neustadt und die Region an der Finanzierung. Der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf und die Liebfrauen-Kirchengemeinde übernehmen 50.000 Euro. mbu/cbr

„Das Jahr ist wie ein Buch"

Mit großem Spaß haben die Schulkinder des Liebfrauenkindergartens am Musikprojekt „Das Jahr ist wie ein Buch" teilgenommen. Gemeinsam mit einer Dozentin der Musikschulen Landeshauptstadt Hannover und Neustadt e.V. haben wir das Projekt gestartet. Innerhalb von vier Wochen trafen wir uns einmal wöchentlich um gemeinsam das Lied „Das Jahr ist wie ein Buch" zu erarbeiten. Wir haben gemeinsam gesungen und neue Musikinstrumente kennen gelernt. Mit diesen und bunten Chiffontüchern, passend zu den einzelnen Jahreszeiten, wurde der Takt begleitet. Tänzerische, musikalische, stimmliche und sprachliche Fähigkeiten wurden gefördert.

Spannende Bewegungsspiele zum Thema „Jahreszeiten" rundeten das Projekt ab. Am Ende gestalteten alle ihr eigenes Buch der Jahreszeiten und präsentierten bei einer kleinen Aufführung ihr Können. Jenny Wahls

Lesen Sie auf Seite 25 einen Gastkommentar zur Krippenplatzsituation in Neustadt.

NEUSTADT A-Team

Neuer Jahrgang startet

Der neue Jahrgang 09 im A-Team beginnt: Wenn Du Spaß an der Arbeit mit Kindern hast oder Teamer im Konfirmandenunterricht werden möchtest. Wenn Du schon immer mal wissen wolltest, was Jesus und der weiße Hai miteinander zu tun haben, dann bist Du herzlich eingeladen: Am 28. Mai um 18.30 Uhr im Jugendcafé in der Liebfrauengemeinde. Weitere Infos gibt es bei Diakonin Claudina Baron-Turbanisch und Diakon Ulf Elmhorst unter Telefon (05032) 8000598. ulm

LIEBFRAUEN KFS-Fußballturnier

Und noch ein Tor

Zum sechsten Mal startet am Sonntag, 17. Mai, auf dem Platz von Wacker-Neustadt das große KFS-Fußballturnier. Es geht um den Konfi-Cup, den Wanderpokal vom Konfirmandenferienseminar. Um 14 Uhr beginnt das erste Spiel. Mit auf dem Programm steht ein Spiel zwischen einer Promi-Mannschaft und einem Team aus Pastoren. Eltern, Freunde, Verwandte sind herzlich eingeladen. Zur Stärkung gibt es Würstchen und Salate, Kaffee und Kuchen. cbr

KIRCHENKREIS Juleica

61 Jugendliche geschult

Die Stimmung unter den 61 Jugendlichen hätte nicht besser sein können - auf dem Jugendleiter-Card-Seminar (JuleiCa) des Kirchenkreisjugenddienstes Neustadt-Wunstorf. Aus 17 Kirchengemeinden waren 61 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren Anfang Februar in Mardorf vertreten. Die Jugendlichen bekamen Einblicke in die Psychologie, die Pädagogik, lernten verschiedene Leitungsstile kennen, Schwerpunkte in den verschiedenen Altersgruppen und wichtige Informationen in der Rechtskunde über Aufsichtspflicht. Nun sind alle Teilnehmer gewappnet für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen in ihren jeweiligen Kirchengemeinden. Im Anschluss an das Seminar folgt noch ein Erste-Hilfe-Kursus. Die JuleiCa ist drei Jahre gültig. red

a-Team

Für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen - alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Die nächsten Termine: 16.04., 30.04., 14.05.

vip-lounge

Für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben; donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantw.: Ulf Elmhorst.
Die nächsten Termine: 30.04., 14.05., 04.06.

jugendgottesdienste in der region

Die etwas anderen Gottesdienste, in denen sich Jugendliche besonders wohl fühlen:
Freitag 24.04., 18 Uhr in der Johannesgemeinde.

vorschau

Christsein für Runaways - für Jugendliche ab 16 Jahren, die schon länger Teamer sind und deshalb Lust auf Glauben für Fortgeschrittene haben. Termin: 19.06. in Liebfrauen.

Warenausgabe der Nienburger Tafel Ausgabestelle Neustadt jeden Montag.
Registrierung: Neukunden von12-13 Uhr.
Kunden ohne Termin von 13-14 Uhr.
Beginn der Ausgabe um14 Uhr.
Ansprechperson: Anja Kröger Tel.: 8000974 (AB)

NEUSTADT Hospizdienst im Kirchenkreis

DASEIN entwickelt sich weiter und bietet mehr Beratung an

(v.l.n.r.) P. i. R. Wolfgang Schröder, Christel Albrecht, Elisabeth Gülich, Claus Crone, Sabine Behm.

Mit Beginn des Jahres ist aus dem Ambulanten Hospizdienst DASEIN ein „Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst“ geworden. Die Palliativberatung wird weiterhin von der Koordinatorin Sabine Behm geleistet. Auch neu ist ein Meditationsangebot für die ehrenamtlich Mitarbeitenden von DASEIN, das zweimal monatlich in der Sakristei der Liebfrauenkirche stattfindet und von Frau Margarethe Theis angeleitet wird. Im Februar hat ein ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Krankenhauskapelle stattgefunden, ein wichtiges Ritual bei DASEIN. Eingeladen werden Hinterbliebene, Mitarbeitende, Gäste aus dem Hospizfrühstück und dem Trauertreff. Es ist ein intimer und besinnlicher Gottesdienst mit der Möglichkeit der persönlichen Segnung. Gefühlvoll durchgeführt wurde er von Pastorin Elisabeth Gülich, Diakon Claus Crone, Christel Albrecht (DASEIN) und Wolfgang Schröder.

Kontakt: DASEIN, Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, An der Liebfrauenkirche 5-6, 31535 Neustadt, Telefon: 05032 914507, Nottelefon: 0162 6386502

Wem der Tod **BEWUSST** ist, weiß das Leben viel mehr zu schätzen.

Wir sind Ihr Partner in Toleranz und Respekt. Und wenn sie wollen, auch im **GLAUBEN**.

Giesbers Bestattungen

Erd-, Feuer - und Seebestattungen
Überführungen International
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Von-Berckefeldt-Str.6
31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

KIRCHENKREIS Medientag

Einen Nachmittag lang soll es um das Thema Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis gehen. Haupt- und Ehrenamtliche sind eingeladen am 25. April, 15 bis 18.30 Uhr, in der Liebfrauengemeinde an einem Medientag teilzunehmen. Es gibt fünf Workshops zu Themen wie Gemeindebrief oder Internet. Anmeldungen bei Pastorin Vera Pabst unter Telefon (05031) 5150354 oder per Email: kg.bokeloh@evlka.de. mbu

NEUSTADT Begegnungsstätte

Jeden dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr gibt es Themenabende in der Begegnungsstätte Silbernkamp. Am 21. April stellt Rita Lüder heimische Kräuter vor. Beginn ist um 19 Uhr. Im Mai ist der Chor aus Poggenhagen und Bordenau zu Besuch, Geschichtsinteressierte erfahren etwas über die Bedeutung der Ortsnamen im Neustädter Land. red

NEUSTADT Friedhof Lindenstraße

Stätte für Totgeborene

Noch in diesem Jahr wird eine Gedenkstätte für totgeborene Kinder auf dem Friedhof Lindenstraße in Neustadt eingerichtet. Der Kirchenvorstand der Liebfrauengemeinde hat den Vorschlag des Friedhofsausschusses befürwortet und genehmigt. Zurzeit gibt es für die Region Hannover eine ähnliche Gedenkstätte nur in Gehrden. In Neustadt soll eine Gedenkstätte entstehen, an der Angehörige von ihren totgeborenen Kindern Abschied nehmen können.

Es soll ein Platz werden, an dem unabhängig von Konfession und Kultur, getrauert werden kann, mit der Möglichkeit dort auch Blumen oder Symbole abzulegen. Ein Favorit in der Planung ist ein Grabstein vom Nienburger Friedhof. Ein passender Bibelspruch für den Stein wird noch gesucht. Dietmar Mus

Dei Spinnewef

Basteln & Schmuckzubehör

Sylvia Straube

Leinstr. 23, 31535 Neustadt

Tel: 05032-9686650

Neues Kursprogramm

- Basteln in geselliger Runde
- Tipps und Tricks
- Material & Ideen

Info's im Laden
oder Newsletter anfordern unter
dei.spinnewef@arcor.de

Neue Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 11 - 18 Uhr

Mi + Sa 10 - 13 Uhr

Zu lange haben wir auf ihn gewartet, auf den Frühling. Nun ist er da und weckt neue Lebenskräfte. Grund genug genauer hinzuschauen. Eine Frühlingstour.

Das Grün lockt

VON MARGRIT SCHEFFER

Im vergangenen Februar habe ich oft gehört: „Ich kann den Schnee nicht mehr sehen. Nun sollte aber endlich Schluss sein mit dem Winter und Frühling werden.“ Mit „endlich Frühling in der Stadt“, „ der Garten lockt, der Frühling kommt“ wird geworben. Der vergangene Winter war länger und kälter als in den letzten Jahren.

Meine Sehnsucht nach der Sonne, nach neuem Wachstums und frischem Grün ist groß. Wenn das zarte Grün der Knospen sichtbar wird, die Vögel wieder singen, Erde und Pflanzen würzig duften, dann zieht es mich hinaus. Dann juckt mein „grüner Daumen“ und ich staune jedes Jahr neu über die erwachende Natur.

Über das Frühlingssehnen ist in allen Jahrhunderten viel gedichtet, gesungen, komponiert und gemalt worden. In der Bibel wird der Frühling nicht direkt erwähnt, denn das Erwachen der Natur im gemäßigten Norden Israels nach den kühlen und regnerischen Monaten Oktober bis März geht sehr schnell und innerhalb weniger Tage erblüht das ganze Land. Und doch ist die Sehnsucht nach dem Erwachen der Natur in vielen Texten spürbar: „Die Blumen beginnen zu blühen, die Vögel zwitschern und überall im Land hört man die Turteltauben gurren“.

Saat und Ernte, Werden und Vergehen, Wachsen und Verdorren, diese Begriffe werden häufig in der Bibel genannt. Die grünen Bäume, das grüne Gras steht für Wachstum und Gedeihen, für das Leben, was sich verändert und entwickelt. Im Frühling steigen die Säfte bei allen Lebewesen. Der Stoffwechsel wird durch die zunehmende Sonneneinstrahlung aktiviert.

Gottfried Scheffer erklärt die biblischen Bezüge im Bibelgarten in Bad Soden Allendorf. Mehrere Ausflüge sind dorthin geplant. Foto: Scheffer

Im Grün steckt auch das Symbol der Heilkraft. Davon ist in der Offenbarung die Rede: „Auf beiden Seiten des Stromes sind Bäume des Lebens, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker."
Die Psalmen erzählen vom Grün als der Farbe des Lebens.
Beim „Lebendigen Adventskalender" wird gemeinsam im 23. Psalm gebetet: „Er weidet mich auf einer grünen Aue". Die Farbe Grün hat innerhalb des Kirchenjahres eine wichtige symbolische Bedeutung: Sie steht für Pflanzen, Wachsen und Frucht bringen. Sie zeigt an, dass alles, was in der Natur und im Geist angelegt ist, Zeit zum Reifen und Wachsen braucht. So haben in den Wachstumszeiten die Altar- und Kanzelbehänge eine grüne Grundfarbe.
Im Bewusstsein der Menschen scheint das Interesse an Grün, an Garten, an Natur zuzunehmen. Ob es mit der Paradiessehnsucht zu tun hat? Denn „ Jeder Garten hält die Erinnerung an das Paradies fest". So sind in den vergangenen Jahren viele Bibelgärten entstanden, die einen neuen Zugang zu biblischen Texten erschließen.
In den 21 Städten und Gemeinden der Region Hannover werden Parks, Gärten und Landschaftsräume für die „Gartenregion 2009" herausgeputzt. Im Inneren der Christuskirche in Hannover wird der „Garten Eden" am 12. April eröffnet. Neben echten Pflanzen wird es Bild- und Toninstallationen geben. Es wird ein optisches und akustisches Erlebnis werden. Auch in und um Neustadt gibt es Projekte und Veranstaltungen zu der Gartenregion Hannover.

veranstaltungen zur gartenregion vor ort

• Historischer Amtsgarten am Schloss Landestrost - das Grüne Gewölbe.
• Erichsberg mit Kasematteneingang, Leutnantswiese, Historischer Hafen.
• Therapiegarten am Klinikum
Gehen und balancieren
• Kulturgut Poggenhagen, Alle meine Eichen
• Rundwanderweg Mandelsloh – Amedorf
Moor statt Chlor
• Eine Oase zwischen Autobahn und Deponie
Aus einer Mülldeponie wird ein Erholungspark
Projekt der VHS Gärtnerei Kohlenfeld
www.hannover.de/gartenregion
• Gärten in Theologie, Geschichte und Gegenwart, eine Vortragsreihe im Kloster Mariensee und Tagesfahrt zum Kirch- und Bibelgarten in Bad Sooden-Allendorf. Weitere Veranstaltungen im Kloster finden Sie unter: www.kloster-mariensee.de
• Die Gesamtprogramme zur Gartenregion 2009 liegen in beiden Gemeindehäusern der Liebfrauen- und Johannesgemeinde aus.

Die Freude an Gottes Schöpfung und die Lust zur Arbeit im Garten habe ich zu meinem Beruf gemacht. Ich bin dankbar und froh, dass es mir immer noch möglich ist, im Garten zu arbeiten. So hoffe ich auf Tage ohne Regen und freue mich auf die – für mich meditative – Gartenarbeit im beginnenden Frühling.

© Strowa / PIXELIO

NEUSTADT Seniorenausflug

Tagesfahrt zum Bibelgarten

„Schau an der schönen Gärten Zier"- am Donnerstag, 9. Juli, ist der Kirch- und Bibelgarten im nordhessischen Fachwerkstädtchen Bad Sooden-Allendorf das Ziel einer Tagesfahrt. Pastor Marcus Buchholz bietet zusammen mit Margrit und Gottfried Scheffer diese Busfahrt an. Alle Seniorinnen und Senioren der Liebfrauen- und Johannesgemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Ehepaar Scheffer hat den Garten geplant und mit angelegt und wird fachkundig durch die Anlage führen. Der Tagesbeitrag liegt bei 20 Euro, Abfahrt ist um 8 Uhr an der Liebfrauenkirche und um 8.15 Uhr an der Johanneskirche Die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Mittagessen und Kaffeetrinken sind in einem auch mit Gehhilfen gut zugänglichen Restaurant vorgesehen. Interessierte können sich in beiden Gemeindebüros anmelden oder am 24. April im Seniorenkreis der Johannesgemeinde und am 5. Juni im Seniorenkreis der Liebfrauengemeinde nach der Vorstellung des Kirch- und Bibelgartens mit Dias durch Ehepaar Scheffer. Der Seniorenkreis der Johannesgemeinde macht in diesem Jahr seinen Tagesausflug im August - voraussichtllich in die Lüneburger Heide. mbu

NEUSTADT Zeitgenössische Kunst in Galerie B3: Neues zu entdecken

„Du sollst Dir kein Bildnis machen" - unter diesem Motto sind in der „Galerie B3" in Neustadt 40 Bilder und Objekte von 6. April an ausgestellt. Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler interpretieren religiöse Themen wie etwa das Heilige Abendmahl oder das Kreuz Christi. Auch Ikonen sind zu sehen. Die Ausstellung, an der sich mehrere Künstler beteiligen, ist bis Ende Mai an der Suttorfer Straße 8, montags bis freitags, 8 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet, auf Anfrage unter Telefon (05032) 98 19 82 auch am Wochenende. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse: www.galerie-b3.de. Ziel der Ausstellung ist es, Kirchennahe und Kirchenferne anzusprechen, die Suche nach Gott anzuregen sowie zeitgenössische Kunst den Menschen näher zu bringen. mbu

Künstler Björn Hausschild bei der Arbeit. Foto: B3

Gottesdienste in

datum	gottesdienst	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag 29. März	Judika	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Buchholz	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kröger
Sonntag 5. April	Palmarum	10 Uhr, Gottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Familiengottesdienst, Dn. Baron-Turbanisch
Do 9. April	Gründonnerstag	18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. Bruns	19 Uhr, Tischabendmahl, P. Kröger
Freitag 10. April	Karfreitag	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Buchholz 15 Uhr, Andacht, P. Jacob	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Kröger
Sonnabend 11. April		23 Uhr Osternacht mit Abendmahl, P. Jacob (Johannes)	
Sonntag 12. April	Ostersonntag	5.30 Uhr, Frühgottesdienst mit Abendmahl, Sup. Hagen, P. Dr. Bruns 10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor, P. Dr. Bruns	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P. Jacob
Montag 13. April	Ostermontag	10 Uhr, Gottesdienst, Sup. Hagen (Liebfrauen)	
Sonnabend 18. April		18 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Dr. Bruns (Liebfrauen)	
Sonntag 19. April	Quasimodogeniti	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, P. Jacob
Sonnabend 25. April		18 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Kröger (Johannes)	
Sonntag 26. April	Miserikordias Domini	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz	Konfirmationsgottesdienst, P. Kröger
Sonnabend 2. Mai		18 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Dr. Bruns (Liebrauen)	
Sonntag 3. Mai	Jubilate	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, mit Abendmahl und Gemischten Chor, P. Buchholz
Freitag 8. Mai		19 Uhr. Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, P. Kröger (Johannes)	
Sonnabend 9. Mai		14 Uhr, Konfirmationsgottesdienst II, P. Kröger (Johannes)	
Sonntag 10. Mai	Kantate	10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen und Chören, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst III, P. Kröger
Sonntag 17. Mai	Rogate	10 Uhr Bruns, Gottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, P. Jacob
Donnerstag 21. Mai	Himmelfahrt	Gottesdienst auf dem Kirchplatz vor der Liebfrauenkirche, P. Dr. Bruns	

den Gemeinden

datum	gottesdienst	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag 24. Mai	Exaudi	10 Uhr, Gottesdienst, P. Heuer	18 Uhr, Abendgottesdienst, P. Jacob
Sonntag 31. Mai	Pfingstsonntag	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. Hagen	10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor, P. Jacob
Montag, 1. Juni	Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst in der Freikirche, Nienburger Straße	
Sonntag, 7. Juni	Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst P. Buchholz	10, Uhr Gottesdienst mit Flötengruppe, P. Jacob

gründonnerstag

Zwei unterschiedliche Gottesdienste bieten wir an: Einen liturgisch geprägten Gottesdienst zur Einsetzung des Abendmahls um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche. Um 19 Uhr findet in der Johanneskirche ein Gottesdienst mit anschließendem Sättigungsmahl statt. Geplant ist eine Dialogpredigt.

passionsandacht

Am Karfreitag um15 Uhr bietet P. Jacob eine Andacht zur Todesstunde Jesu in der Liebfrauenkirche an. Die Passionsgeschichte nach dem Johannesevangelium wird mit verteilten Rollen und kleinen szenischen Elementen vorgetragen. Musikalisch gestaltet wird die Lesung von einer Vokalgruppe unter der Leitung von Birgit Pape.

osternacht

Am Karsamstag beginnt um 23 Uhr ein Gottesdienst zur Feier der Osternacht in der Johanneskirche. Das Entzünden der Osterkerze, Orgelspiel, volles Glockengeläut und Abendmahl bilden die Höhepunkte in diesem liturgischen Gottesdienst.

ostermorgen mit frühstück

Begleitet von der Kantorei beginnt am Ostermorgen in der dunklen Liebfrauenkirche um 5.30 Uhr der Osterfrühgottesdienst. Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindesaal.

taizé-andacht

Jeden Mittwoch um 18 Uhr findet in der Sakristei der Liebfrauenkirche eine Taizé-Andacht statt - außer in den Ferien.

tschernobyl-gedenken

Am 26. April (Miserikordias Domini) jährt sich zum 23. Mal der Tag der Tschernobyl-Katastrophe. Dieser Tag veränderte das Leben der Menschen in der näheren Umgebung der Ukraine. Dieser Katastrophe wollen wir in dem Gottesdienst gedenken und für die „Tschernobyl-Hilfe“ der Landeskirche sammeln.

kantorei singt an kantate

Der Gottesdienst Kantate („Singet“) wird musikalisch von der Kantorei des Kirchenkreises an Liebfrauen, Kindern der Singschule und Instrumentalisten gestaltet. Gemeinsam bringen die kleinen und großen Musiker Telemanns Vertonung des 117. Psalm „Auf, lobet den Herren alle Heiden“ zu Gehör.

kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche findet ihren Abschluss am Sonntag, 5. April. um 10.00 Uhr in einem Familiengottesdienst in der Johanneskirche. Die Kinder wollen einen Einblick in die Woche unter dem Thema „Bleib bei mir - Geschichten von Jakob“ geben.

lobpreisgottesdienst

Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche, am Dienstag, den 31. März und 12. Mai, jeweils um 19.30 Uhr mit P. Jacob.

zugang für behinderte

In beide Kirchen können Rollstuhlfahrer barrierefrei kommen. In der Liebfrauenkirche durch den Seiteneingang.

Ein Ochse zu Pfingsten

Pfingsten - da war doch was. Kam Jesus in den Himmel? Der Heilige Geist zu den Menschen? Eine kurze Klärung.

Feiertage versüßen das Leben: Nach Ostern folgt Christi Himmelfahrt, dann Pfingsten. Aber was feiern die Christen eigentlich an Pfingsten? Das Magazin „chrismon“ fragte die Deutschen nach Ihrer Meinung. Richtig ist: Zu Pfingsten feiern die Christen die Herabsendung des Heiligen Geistes auf die Apostel. Das wussten in Westdeutschland 39 Prozent aller Befragten, in Ostdeutschland allerdings nur 12 Prozent. Wer an Pfingsten denkt, freut sich zuerst auf das verlängerte Wochenende. Denn der Pfingstmontag ist ein Feiertag.

Pfingsten ist eines der ältesten und wichtigsten christlichen Feste überhaupt. Es wird seit dem dritten Jahrhundert gefeiert und ist nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest in der Kirche. Es wird genau am fünfzigsten Tag nach Ostern begangen. Fünfzig heißt im Griechischen „pentecoste“. Weil es ähnlich klingt wurde daraus später der Name „Pfingsten“. Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: „Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen“ (Apostelgeschichte 2,4).

Im Laufe der Jahrhunderte entstanden zu diesem Fest viele Bräuche und Traditionen. In einigen Regionen ist Pfingsten auch heute ein großes Frühlingsfest. Das liegt daran, dass für die Bauern früher der Frühling zu Pfingsten erst richtig begann. Denn erst im Mai konnte das Vieh auf die Sommerweiden getrieben werden. Das Tier, das den Zug anführte, war dann besonders mit Blumenkrone, farbigen Bändern und Glocken geschmückt - daher auch die Redensart: „Aufgeputzt wie ein Pfingstochse“. mbu

Inge Ruemmele

Konfirmation feiern

Den Konfirmationstag sinnvoll planen, gestalten und erleben.
Ein hilfreicher Wegweiser und Ideengeber für einen der wichtigsten Tage im Leben Ihres Kindes.

Des Weiteren finden Sie eine große Auswahl an Bildbänden, Romanen, Storys für Teens, kleinen Geschenkartikeln, kurzweiligen Berichten von Menschen, die ihr Leben mit Jesus gestalten, ach ja - und da war ja auch noch die ‘Sache mit dem anderen Geschlecht’...

Büchertisch in der Johanneskirche

Zu den Themen des Lebens. Sonntags, vor u. nach dem Gottesdienst

Die Brückenbauerin

Menschen aus der Gemeinde. In einer Serie stellen wir sie vor. Diesmal Beate Peters.

VON CHISTIANE ROHDE

Was Beate Peters am Herzen liegt? „Über den Glauben sprechen und zum Glauben einladen." So ist ihr der Bereich der religiösen Bildung besonders wichtig. Als Lehrerin an der Stockhausenschule von 1992 bis 2008 hat sie mit vielen Kindern über den Glauben gesprochen. Ein Brückenschlag zur Kirche fand etwa 2003 bei dem Kooperationsprojekt „Die Schöpfung – Eine musikalische Bebilderung" von Stockhausenschule und Liebfrauengemeinde statt. Ihre Erfahrungen im schulischen Bereich gab und gibt Beate Peters nun weiter: von 2006 bis 2008 als Fachseminarleiterin Religion und seit 2008 als Dozentin für den Bereich Grundschule am Religionspädagogischen Institut Loccum.

Dass Beate Peters mit einem fröhlichen „Willkommen" und offenen Armen zum Glauben einlädt, haben sicher viele von Ihnen schon in den Neustädter Gemeinden erlebt, wo sie sich mit dem Einsatz eines großen Teils ihrer Freizeit engagiert und sowohl auf sehr konkreter als auch auf struktureller Ebene viel bewegt: Lange Jahre gestaltete sie mit U. Norra und C. Baron-Turbanisch zusammen die Kinderkirche und die Kinderbibelwoche. Beim Krippenspiel wird sie auch weiterhin mitwirken. Sie initiierte die Hausaufgabenhilfe in der Liebfrauengemeinde. Die Baltrumfreizeit ist ohne ihre Mitgestaltung ebenso wenig denkbar wie die Gruppe 30+, die sie zusammen mit C. Rohde leitet. Sie ist im Kirchenvorstand der Johannes-Kirchengemeinde und im Kirchenkreisvorstand. Und auch im Schulausschuss des Kirchenkreistages, den sie zusammen mit D. Heuer leitet, kann sie sich der ihr so wichtigen Kooperation von Kirche und Schule widmen.

Was sie bei diesen vielfältigen Aufgaben antreibt? „Die Chance, die Sache Jesu voranzutreiben. Ich glaube, dass ich die Begabungen, die ich habe, gut dafür einsetzen kann." Wer würde ihr da widersprechen wollen? Die Zeit, die ihr sonst noch bleibt, verbringt Beate Peters gerne mit der Familie und Freunden. Sie genießt es, wenn sie ein Bahnticket hat, mit dem sie ungehemmt und fröhlich zu den ihr lieben Menschen reisen kann. So einige Patenkinder sind auch dabei. Und da heißt es dann wieder: über den Glauben sprechen und zum Glauben einladen…

Impressum:
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt. Verantwortlich: Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel. 9469995, marcusbuchholz@aol.com), Walter Groß (Tel. 67162) Margrit Scheffer (Tel. 4160) Melanie Sonntag (Tel. 4085), Günter Stöckemann (Tel.: 4928). Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Druck: Gemeindebriefdruckerei.com.; Auflage: 5499. Redaktionsschluss: 4. Mai 2009

LIEBFRAUEN New City Voices

Gospelkonzert an Kantate

Am Sonntag Kantate, 10. Mai, findet in Liebfrauen um 18 Uhr ein Konzert mit dem Gospelchor „New City Voices“ statt. Die „New City Voices“ entstanden im Mai 2008 aus dem Kirchenkreisgospelprojekt und geben nun ihr erstes abendfüllendes Konzert. Der Kölner Jazzpianist Bernd Kämmerling begleitet die 30 Sängerinnen und Sänger. Die „New City Voices“ singen neben bekannten Stücken wie „Swing low“ oder „Amen“ modern gospel, bei denen sich der traditionelle Gospel mit unterschiedlichen populären Musikstilen wie Rock, Pop oder Funk mischt. Eintritt ist frei. pap

NEUSTADT Singschule

Chorkinder in Braunschweig

Nachdem die Kinder der Singschule im Mai 2008 Besuch des Blockflötenensembles „Recording Artists“ der Städtischen Musikschule Braunschweig hatten, traten 21 unserer Chorkinder vom 6. bis 8. Februar den Rückbesuch an. Gemeinsam wurde ein Wochenende lang geprobt, gesungen, gespielt, gegessen und in Gastfamilien übernachtet. Als Abschluss gab es ein Konzert in der St. Andreaskirche. Jede Gruppe trug eigene Stücke vor, den Höhepunkt bildeten die sieben gemeinsam erarbeiteten Stücke. Mit Brieffreundschaften halten die Kinder bis zum Besuch 2010 Kontakt. pap

new-city-voices - gospel&more
Freitags 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen: Leitung: Birgit Pape (Solistentraining nach Absprache)

kantorei des kirchenkreises
Donnerstags 20 bis 21.30 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape

blockflötenkreis
Freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Leitung: Ursula Osche, Tel.: 89 30 20

posaunenchor
Dienstags 19.30 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Andreas Stamer

kum-bah-yah-chor
Donnerstags ab 20 Uhr im Gemeindesaal der Johannesgemeinde Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel. (05033) 6307

kinderchöre an liebfrauen
Mittwochs:
- 14.15-15 Uhr: 1. Schuljahr (Mädchen u. Jungen)
- 15-15.45 Uhr: Vorschulkinder (Mädchen u. Jungen)
- 15.50-16.50 Uhr: Mädchen ab 4. Schuljahr
- 16.55 bis 17.45 Uhr: Jungen ab 3. Schuljahr
- 17.45 bis 18.30 Uhr: Mädchen 2.-3. Schuljahr, Jungen 2. Schuljahr

Montags:
16 bis 17 Uhr „Streberchor“ für Kinder ab der 3. Klasse, die mehr lernen und auch schwierigere Dinge ausprobieren wollen (zusätzlich zur Mittwochsprobe). Teilnahme am Streberchor ist nur nach Absprache bzw. Vorsingen möglich.
Leitung: Birgit Pape

KIRCHENKREIS Tauffest am 21. Juni

Taufe für die ganze Familie

Einen gemeinsamen Tauftag am 21. Juni planen die Neustädter Gemeinden Liebfrauen und Johannes. Interessierte, deren Kinder noch nicht getauft sind, können sich bei den Pastoren Tim Kröger und Marcus Buchholz melden. Das Tauffest am 21. Juni soll Eltern und Alleinerziehenden Mut machen, sich selbst und ihre Kinder taufen zu lassen. Ganz unkompliziert. Kontakt: Pastor Tim Kröger (05032) 915731 Email: tim.neustadt@t-online.de, Pastor Marcus Buchholz (05032) 9649995 Email: marcusbuchholz@aol.com. mbu

NEUSTADT Abendgottesdienste

Sonntagabends 18 Uhr? Rock oder Klassik? Predigt oder Theateranspiel? - Die beiden Kirchengemeinden Liebfrauen und Johannes sind auf dem Weg, „andere Gottesdienste" anzubieten. Eine so genannte „Kreativ-Runde" trifft sich regelmäßig mit Pastor Marcus Buchholz und Superintendent Michael Hagen, um solche Gottesdienste zu planen. Wer Lust hat, mitzudenken, ist herzlich am Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr, ins Gemeindehaus der Liebfrauenkirche eingeladen. Auch auf der Homepage www.liebfrauen-johannes.de können kreative Vorschläge eingereicht werden. mbu

KIRCHENKREIS Kirchentag in Bremen

Der Kirchenkreis organisiert Fahrten zum Kirchentag vom 20. bis 24. Mai. Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren können für 65 Euro Fahrt, Dauerkarte und Unterkunft buchen; Anmeldung unter Telefon (05032) 65457. Für den 23. Mai ist eine Tagesfahrt geplant. Anmeldung unter Telefon (05032) 72744.

NEUSTADT Behinderte Kinder

Zu einem offenen Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern laden Pastor Dr. Christoph Bruns und Gabi Marx ein. Alter und Art der Behinderung sowie Religionszugehörigkeit spielen keine Rolle. „Wir möchten ein Forum für einen regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch schaffen", sagt Marx. Als erster Termin ist Mittwoch, 15. April, 20 Uhr, im Gemeindehaus an Liebfrauen geplant. Mehr Informationen unter Telefon 964419 oder 966665 oder per Email an elternkreis.liebfr@googlemail.com red

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
Bestattungsvorsorge
eigener Trauerdruck
eigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Beisetzung auf allen Friedhöfen
Erledigung aller Formalitäten

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe seit 1987
THORNS Bestattungen e.K.
Inh. Tim Schustereit
Leinstraße 24 A
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: (05032) 32 37
info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Liebfrauen am 19. April

Andreas Brack, Am Schießstande 5
Nathalie Brack, Leinstraße 26
Xenya-Kimberly, Böttcher Leinstraße 83
Felix Fesca, Albert-Schweitzer-Straße 26
Nils Herrmann, Behringstraße 2
Andreas Kassner, Wunstorfer Straße 9
Dorette Kowalik, Lessingstraße 14
Jonathan Krause, Arndtstraße 3
Sönke Mecklenburg, Elsa-Brandström-Weg 13
Norman Niegisch, Leinstraße 74
Björn Nothbaum, Humboldtweg 5 e
Aileen Schiffner, Hachlandweg 5
Eduard Schlegel, Heinrich-Heine-Straße 12
Dennis Schoen, Elsa-Brandström-Weg 39
Johannes Sobotta, Landwehr 6
Sebastian Temps, Wunstorfer Straße 54
Isabelle Wiechmann, Leinstraße 26
Marcel Will, Heinrich-Heine-Straße 11

Liebfrauen am 3. Mai

René Achtelik, Otternhagener Straße 45
Jonas Duensing, Wiesenstraße 41
Hanna Hammerich, Stockhausenstraße 5
Lena Hammerich, Stockhausenstraße 5
Nico Heinzmann, Wilhelm-Busch-Weg 11
Nicole Hentschel, Klagesweg 6
Jalina Jaeger, Kneippweg 8
Steven Koch-Rohr, Wunstorfer Straße 160
Romina Liebrenz, Mecklenhorster Straße 50
Sabrina Neumann, Wiesenstraße 37
Denise Ort, Marschstraße 27
Andre Platzner, Heinrich-Heine-Straße 12
Jasmin Pottel, Lindenstraße 49
Vanessa Schulze, Friedrich-Brandt-Straße 13
Viviane Stuhlemmer, Wunstorfer Straße 147
Sina Westermann, Lindenstraße 51

91 Jugendliche we

Ein Jahr Konfirmandenzeit, ein
ken über das Vater Unser und den
Konfirmandinnen und Konfirmande
den die Jugendlichen in der Johanne

Ann-Sophie Wrede, Lindenstraße 24

Johannes am 26. April

Maria-Josephine Brasch, C-F-Goerdeler-Str. 13
Simon Christian Bruns, Dr-August-Behne-Str. 18
Daniela Brüning, Drosselstr. 25
Christian Busse, Wacholder Weg 4
Dorian Hagenah, Nelly-Sachs-Weg 7
Jessica Astrid, Herrmann Lortzingstr. 3
Annalena Kirsch, Mies-van-der-Rohe-Weg 5
Nico Kriegel, Paul-von-Heyse-Weg 10A
Per Lemkemeier, Hildegard-von-Bingen-Str. 28
Sibylle Leonie Messerschmied, Siemensstr. 42

erden konfirmiert

bewegendes Ferienseminar, Gedan-
Leidensweg Christi - all das hat die
n beschäftigt. Im April und Mai wer-
es- und Liebfrauenkirche konfirmiert.

Nadine Pendzialek, Im Aller 15, OT Suttorf
Stefanie Salzmann, Paul-Lincke-Str. 8
Cedric Schacht, Königsberger Str. 11
Adrian Schmidt, Alfred-Fritsche-Weg 4
Maximilian Worat, Wallstr. 7

Johannes am 9. Mai

Cendric Bleischwitz, Julius-Leber-Str. 1a
Luisa Cymbalista, Im Eichenbleek 33
Felicitas Ellermann, Julius-Leber-Str. 10
Linda Fuhsy, Ludwig-Kaufholz-Weg 16
Alina Grevesmühl, Alfred-Delp-Str. 2
Ricarda Hille, Amselstr. 22
Timo Hoppe, Alfred-Delp-Str. 1
Nina Jarlowski , Julius-Leber-Str. 24
Niclas Jeschkeit, Alfred-Delp-Str. 28
Finn Kiefer, Alfredt-Fritsche-Weg 6
Steven Knupper, Hermann-Hesse-Weg 2
Patrick Lehmberg, Südstr. 67
Jennifer Leopold, Peter-Behrens-Weg 3
Patric Lindenberg, Julius-Leber-Str. 18
Tobias Maibaum, Sanddornweg 14
Timo Pittau, Ludwig-Mortiz-Weg 4
Arne Röver, Alfred-Delp-Str. 27
Melissa Schadwinkel, Im Heidland 68
Max Henri Schmidt, Kurt-Schumacher-Str. 1
Sarah Schnakenberg, Beethovenstr. 2
Björn Volkmann, Hohes Feld 11
Kevin Walter, Im Heidland 60
Lena Marie, Weindinger Südstr. 37

Johannes am 10. Mai

Isabell Arians, Rosenweg 6
Niklas Bantien, Hirschberger Str. 17
Sophia Beneke, Agnes-Pockels-Weg 3
Annika Bohse, Über der Linde 1
Christopher Ingo Dorn, Hildegard-von-Bingen-Str. 31
Saskia Dudek, Stephanstr. 7
Romy Fernau, Meisenstr. 7
Vanessa Fiehne, Am Kuhlager 11
Pamela Gunkel, Königsberger Str. 8
Jonathan Hartje, Hirschberger Str. 17
Leandra Nikisch, Vor dem Moore 6a
Jasmin Obersheimer, Landwehr 91
Marieke Schenker, Odilgard-Menke-Eden-Weg 3
Tabea Speisekorn, Ernst-Lisker-Weg 3
Daniel Thiele, An der Leutnantswiese 3
Celina Weidner, Maria-Sybille-Merian-Weg 4
Phillip Weidt, Alfred-Delp-Str. 3
Isabell Weidt, Alfred-Delp-Str. 3

Angebote zum Mitmachen

Die Seniorinnen in der Liebfrauengemeinde diskutieren über tagesaktuelle Themen - bei Kaffee und Kuchen. Foto: Buchholz

seniorenkreise

Treffpunkt Liebfrauen:
Freitags 10 bis12 Uhr, im Haus der Kirche, Leitung: Frau Heckermann

Seniorenkreis in der Johannesgemeinde:
In der Regel am letzten Freitag im Monat um 15 Uhr.
Freitag, 24. April: Bibelgarten in Bad Sooden-Allendorf
Freitag, 29. Mai: Südafrika
Kontakt: Karin Willmann Tel.: 967333 o. Hanneliesel Gödicke Tel.: 7850

hockergymnastik

Dienstags 8.15 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Kontakt: Balkis Türker, Tel.: 958488

patchworkgruppe

An jedem 1. und 3. Montag im Monat ab 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Heidi Möller, Tel.: 3801

meditativer Tanz

Jeden letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 1664

blaukreuzgruppe

Montags ab 19:30 Uhr: Kontakt: Bodo Pförtner, Tel.: 05031- 71402;
Volker Gebhardt, Tel.: 05034 – 4240

frauen-bibliodrama-gruppe

Einmal im Monat am Mittwoch im Haus der Kirche an Liebfrauen,
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 893419

bibelstunde

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeindschaft: donnerstags um 19 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Gäste sind willkommen. Kontakt: Gisela Benz Tel.: 5199

gruppe 30+

Montags von 20 Uhr an im gemütlichen Raum im Haus der Kirche an Liebfrauen. Folgende Abende sind geplant:
Freitag, 24. April, Abrahams Zelt, Ein Theater-Abend in Loccum mit Peter und Undine Andersonn, Schauspieler, Eintritt: fünf Euro.

Montag, 4. Mai: Die neue Synagoge, Ein Abend in Hannover-Stöcken.

Sonnabend, 23. Mai: Kirchentag live… Gemeinsam auf dem Weg durch Bremen, Interessierte melden sich bitte an.

Kontakt: Beate Peters, Tel.: 67355 und Christiane Rohde, Tel.: 893700

BIELERT
1898
FÜR DICH, FÜR IMMER.
WWW.TRAURINGE.DE
CHRISTIAN BAUER
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr
Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt · E-Mail: Juwelier.Bielert@t-online.de · Tel.: 01805-BIELERT

Montags von 20 Uhr an im gemütlichen Raum im Haus der Kirche an Liebfrauen. Folgende Abende sind geplant:
Freitag, 24. April, Abrahams Zelt, Ein Theater-Abend in Loccum mit Peter und Undine Andersonn, Schauspieler, Eintritt: fünf Euro.

Montag, 4. Mai: Die neue Synagoge, Ein Abend in Hannover-Stöcken.

Sonnabend, 23. Mai: Kirchentag live…
Gemeinsam auf dem Weg durch Bremen,

Eine echte Wahl haben

Was die neuen Krippenplätze wirklich bringen. Ein Gastkommentar von Nadine Schley, Redakteurin beim Neustädter Blatt.

Es tut sich etwas in Neustadts Kindergärten – nachdem die Bundesregierung den Ausbau von Krippenplätzen gesetzlich festgeschrieben hat, ist die Kindergartenlandschaft im Wandel begriffen. Gab es 2005 im Neustädter Land lediglich eine Handvoll Krippenplätze, sind es heute bereits gut 140 – weitere 50 sollen in diesem Jahr folgen.

Mit der immer größeren Anzahl der Betreuungsplätze für unter Dreijährige geht auch ein gesellschaftliches Umdenken einher: Noch vor wenigen Jahren war ein Krippenplatz für Eltern in Westdeutschland eine Art Sechser im Lotto. Die Krippe galt als kaum akzeptierte Alternative zur elterlichen Betreuung. Wer seinen einjährigen Nachwuchs in die Hand fremder Erzieher gab, handelte sich schnell den Vorwurf einer „Rabenmutter“ ein.

Dieses Vorurteil begegnet Eltern heute immer seltener, denn wer sein Kind in eine Krippe bringt, will sich nicht etwa dem Nachwuchs möglichst schnell entledigen. Krippen haben pädagogische und ökonomische Vorteile: Kleinkinder, die früh mit Gleichaltrigen betreut werden, erlangen nachweislich schneller soziale Kompetenzen und kommen in qualitativ hochwertigen Einrichtungen in den Genuss frühkindlicher Bildung.

Mütter, denen mit Krippen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird, entlasten die Staatskasse durch höhere Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen.

Schafft es die Stadt Neustadt ihr Ziel, bis 2011 300 Krippenplätze im Neustädter Land anzubieten, werden gut 30 Prozent aller unter

Dreijährigen in den Genuss einer Betreuung kommen können. Das wäre ein großer Schritt hin zu der viel beschworenen familienfreundlichen Stadt. Und das bedeutet nicht, jedes Kleinkind in einer Krippe zu versorgen. Eine familienfreundliche Kommune ist eine Stadt, in der Eltern eine echte Wahl haben. Denn letztlich können Väter und Mütter nur selbst entscheiden, ob die Betreuung zu Hause oder in einer Krippe das Richtige fürs eigene Kind ist.

Eckstein – Mühle
Mühlenhof 1
31535 Neustadt / Rbge.
Tel.: 05032 – 3335

100 Jahre in Neustadt
1907 - 2007
Getreide - Mehl – Naturkost
Brotback- u. Müslimischungen
Sämereien und Futter

für die johannesgemeinde	für die liebfrauengemeinde
Kirchenbüro: Sonja Kemm Wacholderweg 9 Tel. 3968 / Fax: 91 49 90 Mail: KG.Johannes.Neustadt@evlka.de Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 - 18 Uhr	Kirchenbüro: Corinna Kellner An der Liebfrauenkirche 5 6 Tel.: 94879 / FAX: 94605 Mail: KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de Di, Mi und Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr
Küsterin: Irene Groß Tel.: 91 49 92	Küsterin: Michaela Reinke Tel.: 9649994
Vorsitzender des Kirchenvorstandes Dr. Eckhard Müller Tel.: 91 49 93	Vorsitzender des Kirchenvorstands Pastor Dr. Christoph Bruns Tel.: 964419
Stellvertretender KV-Vorsitzender Pastor Stephan Jacob Tel.: 893150 Otto-Hergt-Str. 2	Stellvertretender KV-Vorsitzender Siegfried Cors Tel.: 62453
Pastor Tim Kröger, Tel.: 915731 Wacholderweg 5	Pastor Marcus Buchholz,Tel.: 9649995 An der Liebfrauenkirche 5-6
Spielkreis Leiterin: Doris Dunker, Wacholderweg 9 Tel.: 5086	Superintendent Michael Hagen Silbernkamp 3 Tel.: 5993
Kindergarten I Johanneskindergarten Leiterin: Christina Herbst, Wacholderweg 7 Tel.: 44 77	Kantorin: Birgit Pape In Suttorf 12a, Tel.: 893621
Kindergarten II Pusteblume Leiterin: Jana Stoye, Wittenberger Str. 5 Tel.: 57 40	Kindergarten, Tel.: 2700 Leiterin: Friedlind Eichhorn Gerhart Hauptmann Straße 3
Diakonin der Region Mitte Claudina Baron-Turbanisch Tel. : 95 64 72	Diakon der Region Mitte Dr. Ulf Elmhorst Tel. 8000598 (AB)

weitere dienste in der kernstadt und im kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift Tel.: 898-0 Silbernkamp 6; Leitung: Herr Bruns, Herr Brüggemann; Pastorin Giesela Pickert-Hoyer Tel.: 898221	Begegnungsstätte Silbernkamp Annette Holaschke Tel. 8017887 Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jetzt: An der Liebfrauenkirche 5-6
Superintendentur Silbernkamp 3 Sekretariat: Heidemarie Eckardt, Cornelia Klein Tel.: 5993 Fax: 66907	Dienststelle für Sozialarbeit Tel.: 65904 Hospizdienst rund um die Uhr: 0162-6386502
Kirchenkreisamt in Wunstorf Tel.: 05031 778-200 Fax -222 Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche	Kurvermittlung, Projekt Wellcome Tel.: 65904 Mo. und Do. 9.00 – 11.00 Uhr, Di. 15.00 – 17.00 Uhr
Ev. Friedhof Tel.:1850 (9 & 12 Uhr) Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig Friedhofsverwaltung: Kirchenkreisamt, Herr Castens, Telefon 05031 – 778-163	Ev. Ehe- und Lebensberatungsstelle An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61100 Pastor R. Vetter und MitarbeiterInnen: Mo bis Mi 9 – 11 Uhr Do 16 – 19 Uhr
Diakoniestation Neustadt gGmbH Essen auf Rädern Albert Schweitzer Str. 2 Tel.: 5994	Soziale Schuldnerberatung Frau Erika Pritchard Tel.: 62055
Kirchenkreisjugenddienst Klaus-Dieter Coring-Weidner, An der Liebfrauenkirche 5-6 Tel.: 65457	Telefonseelsorge rund um die Uhr 0800 111 0 111 (kostenlos)

Närrisches Treiben im St. Nicolaistift
und Seniorenkreis Johannes

„Daumen hoch“ - für die Ski-Freizeit in Wagrain

Weltgebetstag in Johannes

Chöre sangen zu Gunsten des KFS in Liebfrauen

Afrika-Projekt im Johannes-Kiga

Patenschaften für Orgelpfeifen und Gospels vom Kum-ba-yah zu Gunsten der neuen Orgel

Traumhaftes Winterwetter am Tage und gute Gespräche am Abend - so soll auch das Programm für die nächste Ski-Freizeit lauten. Die Reisezeit ist vom 26. Dezember 2009 bis 2. Januar 2010. Wintersportfans von 16 Jahren an können sich bis zum 30. April 2009 im Gemeindebüro anmelden.